

Generaloberst

Rudolf Schmidt

geb. 12.05.1886 Berlin
gest. 07.04.1957 Krefeld



Heer

Führer der 2. Panzerarmee

RK 03.06.1940 Generalleutnant
019. EL 10.07.1941 General

Auszeichnungen

RK II.Klasse des Zähringer Löwen mit EL und Schwertern
Österr. Militär-Verdienstkreuz III. Klasse mit Kriegsdekoration
Braunschweigischer Heinrich des Löwen-Orden IV.Klasse
Offizierskreuz des Bulgarischen Militär-Verdienstorden
Spangen zum EK II und EK I 1939
Panzerkampfabzeichen in Silber
Dienstauszeichnung I. Klasse am 02.10.1936
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934
Spange "Prager Burg" 1939
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1906 Fahnenjunker
1908 Leutnant
1911 Oberleutnant
1915 Hauptmann
1927 Major
1931 Oberstleutnant
1933 Oberst
1936 Generalmajor
1938 Generalleutnant
1940 General der Panzertruppe
1942 Generaloberst

als "Panzerschmidt" in die Geschichte eingegangen

Rudolf Schmidt trat 1906 in die Armee ein und wurde am 27. Jänner 1908 Leutnant im I.R. 83. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde er in die Reichswehr übernommen. Am 1. Oktober 1937 übernahm er das Kommando über die 1. P.D., die er auch in Polen führte. 1938 war er zum Generalleutnant befördert worden und am 1. Februar 1940 übernahm er das XXXIX. Panzer-Korps, welches er im Frankreich-Feldzug befehligte. Für die Erfolge des Panzer-Korps wurde Schmidt am 3. Juni 1940 das Ritterkreuz verliehen, am 10. Juli 1941 erhielt er das Eichenlaub. Am 15. November 1941 wurde er Kommandeur der 2. Armee. Von 1941 bis 1943 führte er die 2. Panzerarmee und wurde am 30. September 1943 aus dem aktiven Dienst verabschiedet. Bei Kriegsende kam er in die sowjetische Kriegsgefangenschaft, aus der er erst 1955 heimkehrte.